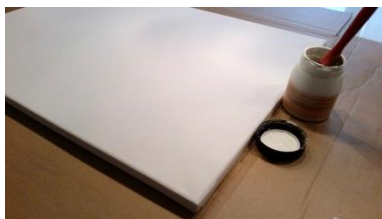










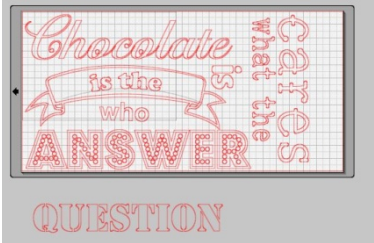



PVPP-Technik

(Paint – Vinyl – Paint – Peel)

<p>1. PVPP heisst übersetzt „malen, Vinyl, malen, entfernen“. Dies beschreibt schon ganz genau, welche Schritte in welcher Reihenfolge auszuführen sind.</p>	<p>2. Als erstes grundierst du dir die Leinwand oder das Holzstück in der Farbe, die am Schluss deine Schrift haben soll. In meinem Fall ist das weiss. Wenn du dich jetzt fragst, wieso ich eine bereits weisse Leinwand noch weiss grundiere: Vinyl hält einfach nicht gut auf unbehandelter Leinwand.</p>	<p>3. Während die Farbe trocknet, wählst du dir ein Design aus dem Store oder deiner Bibliothek aus. Du kannst aber auch wie ich ganz einfach selber ein Design aus verschiedenen Schriftarten erstellen.</p>
<p><u>Materialbedarf:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Leinwand oder Holzstück • Farbe (z.B. Kreidefarbe) in 2 - 3 Farben • Pinsel • Schablonenfolie oder Vinylreste • Glitzervinyl (optional) • Transferfolie • Maler-Klebeband • Rakel • Haken 		
<p>4. Ich habe mir dann ein Offset meiner Schrift gemacht und das innere der Schrift mal auf die Seite gepackt. Dieser Schritt ist optional, du kannst auch einfach direkt die Schrift verwenden, ohne Offset. Die siehst am Schluss, wieso ich diesen Schritt bei mir gemacht habe.</p>	<p>5. Den Schriftzug habe ich dann aus Vinyl ausgeschnitten. Du kannst für diesen Schritt Schablonenfolie verwenden. Ich nehme gerne alte Vinyl-Reste, z.B. dieses hässliche orange. ;-) Wenn du auch Vinyl verwendest, nehme besser das matte, es ist leicht klebend und lässt sich rückstandsfrei von Leinwand/Holz entfernen.</p>	<p>6. Da ich in meinem Beispiel mit einer sehr grossen Leinwand (50 x 70cm) gearbeitet habe, musste ich die Schrift in Etappen plotten. Danach bringst du Transferfolie auf dem Schriftzug an.</p> <p>Dann legst du das Motiv auf die Leinwand/Holz, mittest alles ein und misst genau aus, damit alles grade ist.</p>
		

<p>7. Wenn die Position stimmt, klebe den Schriftzug auf einer Seite durchgängig mit Malerklebeband auf die Leinwand. Danach kannst du den Schriftzug vorsichtig anheben und die Trägerfolie auf der Rückseite vorsichtig abziehen.</p>	<p>8. Durch das Klebeband kann dir die Transferfolie nicht verrutschen und du kannst nun vorsichtig alles mit dem Rakel andrücken. Anschliessend kannst du die Transferfolie langsam abziehen.</p>	<p>9. Fahre so fort, bis der komplette Schriftzug montiert ist.</p>
		
<p>10. Stelle sicher, dass die Folie überall gut angedrückt ist. Wenn dies der Fall ist, streiche nun die ganze Leinwand vorsichtig mit deiner zweiten Farbe. Es muss nicht überall deckend sein, das unterstützt den Shabby-Style. Aber schaue, dass es um die Folie rum deckend ist, damit du nachher scharfe Konturen erhältst.</p>	<p>11. Für einen stärkeren Shabby-Style bin ich nochmal leicht mit einer etwas dunkleren Farbe unregelmässig über die Leinwand gestrichen.</p>	<p>12. Sobald du fertig bist, kannst du da wo du zuerst gestrichen hast bereits beginnen, die Folie zu entfernen. Mit dem Haken geht das sehr einfach. Passe einfach auf, dass du damit nicht in die Leinwand stichst, das würde unschöne Löcher geben.</p>
		

<p>13. Das wäre dann mein Resultat.</p> <p>Wenn du ohne Schritt 4 (Offset) gearbeitet hast, bist du jetzt schon fertig. 😊</p>	<p>14. Ich wollte aber durch die Offset-Funktion noch einen speziellen Effekt erzielen. Also wird nun das innere der Schrift auf im Studio platziert und dann auf Glitzer-Vinyl ausgeschnitten. Die lange Matte (12x24“) für den Cameo eignet sich hierfür wunderbar. Es hatte alles in einem Rutsch Platz, abgesehen von "Questions". ;-)</p>	<p>15. Dann auch die Glitzervinyl mit Hilfe von Transferfolie anbringen.</p> <p>Und tadaaaaaa, fertig!</p>
		

Viel Spass beim Nachmachen!

Liebe Grüsse, Conny

